



Reglement 2024

BMX

Deutsch-Schweizer Vereinigung

1. Gültigkeit	2
2. Teilnahmerecht.....	2
3. Kategorien.....	2
4. Kategorien / Sonderregeln.....	3
5. Startgeld.....	3
6. Anmeldung (Entry).....	3
7. Check-in und Registrierung vor Ort	3
8. Zeitplan	4
9. Modus.....	5
10. Startreihenfolge	6
11. Wertungspunkte	6
12. Anzahl Läufe.....	6
13. Auszeichnungen: Tageswertung	7
14. Gesamtwertung (Series)	7
15. Plates	9
16. Ausrüstung.....	9
17. Versicherung.....	10
18. Allgemeines	10
19. Titel: DSM-Meister.....	10

Kurzfristige Änderungen dieses Reglements werden je nach Situation am Austragungsort vorbehalten. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit verzichten wir darauf, in diesem Reglement verschiedene Genderformen anzuwenden.



1. Gültigkeit

Dieses Reglement tritt ab **01.01.2024** in Kraft und regelt den Austragungsmodus der BMX-Deutschschweizer-Meisterschaft. Die Gültigkeit dieses Reglements verlängert sich automatisch, wenn keine Änderungen beantragt werden.

2. Teilnahmerecht

- Die Fahrer müssen am Tag des Rennens mindestens 5 Jahre alt sein.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer mit einer gültigen Rennlizenz. Ausgenommen: **nicht Lizenzierte**, und Seitenwagen; diese müssen einen gültigen Ausweis und eine Mitgliedschaft in einem Radsportclub (ab dem 3. Rennen) vorweisen können.
- Ausländische Fahrer sind startberechtigt, wenn sie im Besitz einer gültigen UCI-Lizenz sind. Die DSM wird für alle in- und ausländischen Fahrer als Open ausgeschrieben.
- Ausgenommen nicht Lizenzierte, benötigen alle Fahrer einen MyLaps Transponder.**

3. Kategorien

Für die Deutschschweizer-Meisterschaft sind folgende Kategorien zugelassen:

Nicht Lizenzierte Lizenzklassen	Gleiche Kategorien wie Lizenzklassen 5-7 8-9 10-11 12-13 14-15 Pro Line erlaubt	Jg. 2017 – 2019 Jg. 2015 – 2016 Jg. 2013 – 2014 Jg. 2011 – 2012 Jg. 2009 – 2010
Men / Women Cruiser	16+ Pro Line erlaubt -25 (Unisex)	Jg. bis und mit 2008 Jg. bis und mit 1999
Seitenwagen	25+ (20" und 24" erlaubt, Unisex) Immer gleicher Fahrer	Jg. bis und mit 1998

Nicht Lizenzierte bekommen immer einen Miettransponder und ein Plate.
Die Kategorie 'nicht Lizenzierte' werden in den jeweiligen Lizenzklassen starten.

Alle Girls Kategorien 5-7, 8-9 und 10-11 fahren gemeinsam mit den Boys. Für die Tageswertung werden diese als eine Kategorie ausgezeichnet. In der Gesamtwertung werden die Girls wieder in ihre jeweilige Kategorie auseinanderdividiert und entsprechend ausgezeichnet.

Die Kategorien Girls 12-13, 14-15 und Women 16+ starten gemeinsam in einer Open Klasse.

Für die Tages- und Gesamtwertung werden die Girls 12-13,14-15 und 16+ wieder in ihre jeweiligen Kategorien auseinanderdividiert und entsprechend ausgezeichnet.



4. Kategorien / Sonderregeln

- Girls der Kategorien 12-13, 14-15 und 16+ ist es erlaubt, die Meisterschaft in der jeweiligen Boys Kategorie zu bestreiten und gemeinsam mit ihnen in der Tages- und Gesamtwertung gewertet zu werden.
- Sind weniger als 3 Fahrer am Start, wird die Kategorie mit der höheren Kategorie zusammengefügt.
- Es ist jedem Fahrer erlaubt, in der nächsthöheren Kategorie zu starten, nicht aber tiefer.
- Bei einer Änderung der Kategorie während der laufenden Saison verfallen die bereits gesammelten Punkte aus den vorherigen Rennen.

5. Startgeld

- Die Einschreibegebühr für lizenzierte Fahrer beträgt einheitlich 30 CHF.
- Die Einschreibegebühr für nicht lizenzierte beträgt 45 CHF.

Hinweis: Ab zwei geplanten Rennteilnahmen ist das Lösen einer Lizenz kostengünstiger.

6. Anmeldung (Entry)

Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite des DSV: www.bmxracing.ch

Anmeldung bis Mittwoch 23:59 Uhr (30 CHF Lizenzklassen / 45 CHF nicht lizenziert)

Donnerstag 00:00 Uhr (45 CHF Lizenzklassen / 60 CHF nicht lizenziert)

Das Onlineanmeldeportal ist bis 08.00 Uhr am Renntag geöffnet.

7. Check-in und Registrierung vor Ort

Bei Ankunft auf dem Renngelände begibt sich der angemeldete Fahrer mit seinem BMX zur «Self-Check in-Station». Auf dem Bildschirm erscheinen automatisch alle Anmeldeinformationen, wie Name, Kategorie und Transpondernummer.

Es liegt in der Verantwortlichkeit des Fahrers, diese Daten zu überprüfen und sicherzustellen, dass er korrekt registriert ist. Fehler sind unverzüglich dem Rennbüro zu melden. Nach Beendigung des Check-in ist keine Änderung mehr möglich.

Nach Abschluss der Registrierung werden die Startlisten im Live-Scoring Webapp veröffentlicht: <https://our.sqorz.com/org/dsv>. Der Link befindet sich ebenfalls auf www.bmxracing.ch.



8. Zeitplan

Es ist dem Veranstalter freigestellt, eine 1-Tages- oder 2-Tages-Veranstaltung (Samstag Training/ Sonntag Rennen oder Samstag Rennen/ Sonntag Rennen) gemäss nachfolgenden Richtzeitplänen durchzuführen. Preisverteilung 30 Minuten nach Finale. Die Zeitpläne müssen vom DSV genehmigt werden.

Richtzeitplan für eine 2-Tages-Veranstaltung

Samstag	Freies Training für alle Kategorien	14.00 – 17.00 Uhr
	Startgattertraining	
	BMX bis Kategorie 10/11	17.00 – 17.30 Uhr
	BMX 12/13 bis Kategorie 16+ und Cruiser Seitenwagengespanne	17.30 – 18.00 Uhr 18.00 – 18.15 Uhr
Sonntag	Freies Training bis Kategorie 10/11	08.00 – 08.30 Uhr
	Freies Training ab Kategorie 12/13	08.30 – 09.00 Uhr
	Check-in & Einsprache Zeit Nachmeldungen (+15 CHF)	08.30 – 09.30 Uhr
	Startgattertraining	
	BMX bis Kategorie 10/11	09.00 – 09.30 Uhr
	BMX 12/13 bis Kategorie 16+ und Cruiser Seitenwagengespanne	09.30 – 10.00 Uhr 10.00 – 10.15 Uhr
	Rennbeginn	
Vorläufe / Viertelfinale Mittagspause ca. 1 Stunde Halbfinale und Finalläufe	10.30 – ca.12.00 Uhr ca. 12 – 13 Uhr ca. 13.30 Uhr	

Richtzeitplan für eine 1-Tages-Veranstaltung

Samstag oder Sonntag	Freies Training bis Kategorie 10/11	09.00 – 09.30 Uhr
	Freies Training ab Kategorie 12/13	09.30 – 10.00 Uhr
	Check-in & Einsprache Zeit Nachmeldungen (+15 CHF)	10.00 – 11.00 Uhr
	Startgattertraining	
	BMX bis Kategorie 10/11	10.00 - 10.25 Uhr
	BMX 12/13 bis Kategorie 16+ und Cruiser Seitenwagengespanne	10.25 - 10.50 Uhr 10.50 - 11.00 Uhr
	Mittagspause	11.00 - 12.00 Uhr
	Rennbeginn	12.00 Uhr



9. Modus

Standard Rennmodus

- 3 Vorläufe
- Ein ¼ Final und/oder ½ Finallauf (je nach Anzahl Teilnehmern)
- A-B-C-D-E und F-Final (alle Fahrer haben einen Finallauf)
- Bei 9 oder 10 Fahrern in einer Kategorie ist es dem PCP freigestellt, ob er einen B-Final ausfahren lässt.

8 oder weniger Fahrer in einer Kategorie

- 4 Punkteläufe. Davon werden drei während den Vorläufen gefahren, der vierte Lauf findet gleichzeitig mit den Finalläufen statt.
- Bei Punktgleichheit ist der 4. Lauf entscheidend.

Kategorie Seitenwagen

- Sind bis zu 4 Seitenwagen am Start, werden 3 Punkteläufe gefahren. Davon werden zwei während den Vorläufen gefahren, der 3. Lauf findet gleichzeitig mit den Finalläufen statt.
- Ab 5 Seitenwagen am Start gibt es ein A-Final und ein B-Finale.

Einteilung der Vorläufe und Punkteläufe

Die Verteilung der Fahrer funktioniert nach dem Prinzip «Scrambled Motos», das heisst die Race-Software verteilt die Fahrer nach Zufallsprinzip. Die Wertung erfolgt anhand der Transponderzeit oder bei Aufforderung durch das System (sehr kurzer Zeitabstand zwischen zwei Fahrern) via Fotofinish (Kamera Aufnahme).

Fahrer	#Motos (Serien)	¼ Finale	½ Finale	Finale*
<8	1	-	-	Punkteläufe
9 bis 16	2	-	-	A/B - Final
17 bis 24	3	-	2 x 8 Fahrer	A/B/C - Final
25 bis 32	4	-	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D - Final
33 bis 40	5	4 x 8 Fahrer	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D/E - Final
41 bis 64	6 - 8	4 x 8 Fahrer	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D/E/F..... - Final

* Bei 9 Fahrern können nur 7 Fahrer den A-Finallauf erreichen. Diese Regelung gilt für alle Kategorien.

1/4-Finale und 1/2-Finale werden nur für die Qualifikation der bestrangierten Fahrer zum A/B-Final benötigt. Die restlichen Fahrer werden anhand der erzielten Punkte in die Finale C, D, E, F usw. eingeteilt.

Bei Punktgleichheit nach den Vorläufen entscheidet die gefahrene Zeit des 3. Vorlaufes.

Sequenz / Auswahl des Startplatzes

Für die Auswahl des Startplatzes in den Finalläufen ist die Rundenzeit aus dem vorhergehenden Lauf entscheidend. Sollten zwei Fahrer die gleiche Zeit fahren, gilt der jeweils vorhergehende Lauf.



10. Startreihenfolge

Seitenwagen, Cruiser -25, Cruiser 25+, Boys/Girls 5-7, Boys/Girls 8-9, Boys/Girls 10-11, Open Girls/Women, Boys 12/13, Boys 14/15, Men 16+

Die Einteilung kann durch den Track Manager und das Rennbüro geändert werden.

11. Wertungspunkte

Die Punkte werden wie folgt verteilt:

A-Final	
1. Rang	75 Punkte
2. Rang	70 Punkte
3. Rang	65 Punkte
4. Rang	62 Punkte
5. Rang	60 Punkte
6. Rang	59 Punkte
7. Rang	58 Punkte
8. Rang	57 Punkte

B-Final	
9. Rang	56 Punkte
10. Rang	55 Punkte
11. Rang	54 Punkte
12. Rang	53 Punkte
13. Rang	52 Punkte
14. Rang	51 Punkte
15. Rang	50 Punkte
16. Rang	49 Punkte

Ab dem 5. Rang verringert sich die Punktzahl jeweils um einen Punkt bis 0 beim 63. Fahrer.

DNS / DID not start (Fahrer ist nicht am Start)

Verzichtet ein Fahrer auf den Start in einem Lauf, so wird er mit DNS gewertet. Für seinen ersten DNS erhält ein Fahrer 2 Punkte mehr, als Fahrer in seiner Serie aufgelistet sind. Wenn ein Fahrer ein zweites Mal zu einem Lauf nicht antritt (2. DNS), scheidet er aus.

Scheidet dagegen ein Fahrer verletzungsbedingt aus, so wird er auf dem letzten Platz der Tageswertung rangiert (z.B. bei 15 Fahrer/innen auf den 15. Rang), sofern die Verletzung dem Rennbüro gemeldet wurde.

DNF / Did not finish (Fahrer kann den Lauf nicht beenden)

Tritt ein Fahrer einen Lauf an, kann diesen aber nicht beenden, wird er mit DNF bewertet. Er erhält so viele Punkte, wie Fahrer in seiner Serie starten. Ein Fahrer mit einem DNF kann weiter am Wettkampf teilnehmen, sofern er sich für die jeweils nächste Runde qualifiziert.

REL / Relegated (Fahrer wird zurückgesetzt)

Ein Fahrer, der von den Kommissären zurückgesetzt wird, wird mit einem REL gewertet und erhält 2 Punkte mehr, als Fahrer in seiner Serie gestartet sind. Ein Fahrer mit einem REL kann weiter am Wettkampf teilnehmen, sofern er sich für die jeweils nächste Runde qualifiziert.

12. Anzahl Läufe

Total Läufe: 8 Wertungsläufe

Für die Endwertung werden die besten 6 Ergebnisse berücksichtigt. Ab 5 Läufen ist man für die Endwertung qualifiziert



13. Auszeichnungen: Tageswertung

Boys/Girls 5-7, 8-9

Die ersten acht Fahrer erhalten einen Pokal, den restlichen Fahrer/innen wird bei der Zieldurchfahrt ein Pokal oder eine Medaille überreicht.

Boys/Girls 10-11

Die ersten drei Fahrer erhalten einen Pokal, den restlichen A-Finalisten/Innen wird eine Medaille oder ein Pokal überreicht.

Boys/Girls 12-13, 14-15, Cruiser -25, Men/Women 16+

Die A-Finalisten erhalten Geldpreise, Preishöhe und Verteilschlüssel gemäss Pflichtenheft

Cruiser 25+/Men25+/Women25+ (20 und 24 Zoll)

Die A-Finalisten erhalten Naturalpreise. Die Wahl der Preise ist dem Veranstalter freigestellt. Es dürfen aber keine Werbegeschenke oder Alkohol sein.

Seitenwagen

Für die A-Finalisten gilt: Der Pilot erhält einen Naturalpreis (keine Werbegeschenke oder Alkohol). Der Beifahrer erhält eine Medaille oder einen Pokal.

14. Gesamtwertung (Series)

Die Tagesranglisten sind für die Endwertung verbindlich. Der in der gestarteten Kategorie erzielte Rang ist massgebend.

Punktegleichstand

- Der Teilnehmer, der den Lauf mit der höchsten Punktzahl erzielt hat, wird höher gewertet
- Haben beide Fahrer dieselbe Punktzahl im besten Lauf, werden die zweitbesten Platzierungen verglichen usw.
- Besteht über alle gewerteten Läufe immer noch Gleichstand, ist die Punktzahl des letzten Laufes massgebend

Auszeichnung

- In der Endwertung erhalten die besten 16 Fahrer einen Pokal.
- In der Kategorie Seitenwagen erhalten die besten 8 Gespanne einen Pokal (Fahrer und Beifahrer).
- Nicht Lizenzierte haben keine Endwertung.



15. Gesamtwertung (Clubmeisterschaft)

Die Clubwertung errechnet sich aus den 5 besten Einzelergebnissen pro Rennen und Club.

Hat ein Club an einem DSM-Lauf weniger als 5 Fahrer die klassiert sind, zählen dementsprechend diese Resultate für die Gesamtwertung.

Gesamtergebnis: Das Gesamtergebnis der Clubwertung errechnet sich aus der Summe aller Einzelergebnisse von jedem DSM-Lauf.

Derjenige Club, der nach dieser Wertung die höchste Punktzahl hat, gewinnt die DSM-Clubmeisterschaft.

Streichresultat: Es gibt kein Streichresultat, alle Läufe der DSM werden berücksichtigt.

Die Rangverkündigung findet nach der Gesamtwertung des DSM - Finallaufes statt.

Die besten drei Clubs erhalten eine Trophäe.

Der Gewinner erhält den Pokal der Meisterschaft, die er für ein Jahr behält, Der Club haftet bei Verlust oder Beschädigung.

Wenn der gleiche Club dreimal den Meisterschaftspokal gewinnt, kann der Verein ihn dauerhaft behalten.

Punktegleichheit: Bei Gesamtpunktegleichheit entscheidet die bessere Gesamtpunktzahl im letzten bestrittenen Lauf.

Ergibt dies keine Entscheidung zählt der zweitletzte Lauf, dann der drittletzte etc.

Teilnahmeberechtigung: Fahrer aller Jahrgänge, die Mitglied in einem Schweizer bzw. Bludener BMX-Club sind, sind berechtigt, Punkte für ihren Club zu sammeln.

Es kann nur für denjenigen Club gestartet werden, der auf der **aktuell gültigen Rennlizenz** eingetragen ist.

Wertung der Läufe: Es zählen nur die Läufe der DSM mit gemischten Kategorien. Mit dem letzten Lauf der DSM-Meisterschaft wird die Clubmeisterschaft abgeschlossen.



16. Plates

Farben

Nicht lizenzierte	Alle	Gelbes Plate / schwarze Zahlen
Boys	5-7, 8-9, 10-11, 12-13 und 14-15	Gelbes Plate / schwarze Zahlen
Girls	5-7, 8-9, 10-11, 12-13 und 14-15	Blaues Plate / weisse Zahlen
Men	16+	Gelbes Plate / schwarze Zahlen
Women	16+	Blaues Plate / weisse Zahlen
Cruiser	Alle	Rotes Plate / weisse Zahlen
Seitenwagen		Farben freigestellt (Gut lesbar)
JM/JW- U23 /- EM/EW		Gemäss UCI - Reglement

Startnummer

Lizenzierte Fahrer übernehmen zwingend die von Swiss Cycling vergebene Startnummer. Einmal gewählte bzw. zugeteilte Startnummern gelten für die ganze Saison

Sideplate und Lesbarkeit

Für die eindeutige Identifizierung durch die Zielkamera ist ein Side-Plate obligatorisch. Dieses muss auf beiden Seiten des Rahmens, direkt hinter dem Steuersatz montiert werden. Die Zahl muss gut lesbar, in schwarzen Zahlen auf weissem Hintergrund dargestellt werden. Jede Zahl muss mindestens 6 cm hoch sein. Die Strichbreite der Zahlen muss mindestens 1 cm betragen. Der weisse Hintergrund ist für eine gute Lesbarkeit so zu gestalten, dass die Zahlen von einem mindestens 2 cm breiten Rahmen umschlossen sind. Direkt auf den Rahmen geklebte Nummern sind nicht erlaubt.

Fahrer, mit einem auf dem Zielfilm unleserlichen Front- oder Sideplate, werden verwarnt. Wer trotz einer entsprechenden Verwarnung mit einer unleserlichen Nummer weiterfährt, wird disqualifiziert. Das Front- und Sideplate muss bereits während des Trainings montiert sein.

17. Ausrüstung

Bei der persönlichen Ausrüstung der Fahrer steht die Sicherheit im Vordergrund. Bei Unklarheiten betreffend Ausrüstung entscheidet der Track-Manager im Sinne der Sicherheit und der gültigen Reglemente.

Ausrüstung

Gemäss UCI-Reglement müssen lange Hosen aus reissfestem Material (Cordura-Nylon) getragen werden, die locker sitzen und an den Knöcheln eng anliegen. Auf der vollen Länge anliegende Hosen aus Lycra Stoff (Tights). Jeans und Trainerhosen sind nicht erlaubt.

Kurze Hosen aus reissfestem Material (Cordura-Nylon) sind in Kombination mit Knie- und Schienbeinprotektoren erlaubt. Das Tragen von Tights unter kurzen Hosen und unter den Knie-/Schienbeinprotektoren ist erlaubt. Kurze Hosen müssen im aufrechten Stand bis über die Knie reichen.



Klickpedale

Klickpedale sind ab der Kategorie Boys/Girls 12/13 gestattet. Bei den Cruiser Kategorien ist die Pedalwahl freigestellt.

Anforderungen an BMX Seitenwagen

- Radgrösse 20"
- Die Speichen des Hinter- und Seitenwagenrades müssen so abgedeckt sein, dass nicht mit den Händen hinein gefasst werden kann.
- Das Hinter- und Seitenwagenrad muss über eine Radabdeckung (Kotschutz) verfügen.
- Es muss eine Vorder- und Hinterradbremse vorhanden sein.

18. Versicherung

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich gegen Unfall zu versichern. Die Versicherung muss auch BMX-Rennen einschliessen. Jeder Teilnehmer/in fährt auf eigene Gefahr. Der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung wird empfohlen.

19. Allgemeines

Für alle in diesem Reglement nicht aufgeführten Regelungen gilt das Swiss Cup-Reglement und das UCI Rule-Book. Das Strecken- und Kurvenpersonal muss ausgebildet und instruiert sein. Für die Klärung aller Konflikte stehen das DSV-Komitee und die BMX-Fachkommission jederzeit zur Verfügung. Der Veranstalter muss sich an die Vorgaben des «Pflichtenhefts für die Austragung der Deutschschweizer Meisterschaft» halten.

20. Titel: DSM-Meister

Die Deutschschweizer-Meisterschaft wird als Open erklärt. Alle Teilnehmer werden ihrem Rang entsprechend klassiert und ausgezeichnet.

Der Titel Deutschschweizer Meister und Deutschschweizer Meisterin wird in allen Kategorien verliehen. Und zwar an den bestklassierten Fahrer, der einem Europäischen BMX - Club oder einem organisierenden Club der DSM angehört.

Mit der Anmeldung zu einem Rennen der Deutschschweizer Meisterschaft anerkennen die Teilnehmer diese Bestimmungen.

BMX-DSV Komitee
www.bmxracing.ch